

1. MOBILES JUGENDZENTRUM REINICKENDORF-NORD

Offizieller Projektname	Mobiles Jugendzentrum Reinickendorf-Nord
Betreute Region	Nördliches Berlin
Einsatzgebiet	Berlin, Reinickendorf-Nord
Art des Gebiets	Vorstadtgebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum bietet offene Jugendarbeit im öffentlichen Raum an. Es arbeitet aufsuchend und ist regelmäßig an verschiedenen Standorten präsent.
Trägerorganisation	Gemeinnütziger Verein Roter Baum Berlin mit Schwerpunkt auf offener Jugendarbeit
Art der Finanzierung	Öffentliche und private Finanzierung
Anschubfinanzierung	Bezirk Reinickendorf und private Fördermittel
Laufende Finanzierung	Bezirk Reinickendorf und private Fördermittel
Angebotene Aktivitäten	Das Mobile Jugendzentrum bündelt verschiedene Angebote der offenen Jugendarbeit. Neben Treffmöglichkeiten und sozialem Austausch für junge Menschen umfasst das Angebot Sportaktivitäten (Tischtennis, Basketball, Futsal, Boxen usw.), Spiele (Brettspiele, Großspiele, digitale Spiele) sowie kreative Aktivitäten (Basteln, Graffiti, Malen).
Zielgruppe	14–27 Jahre
Schwerpunkt	Offene Jugendarbeit
Evaluationsprozess	Die Evaluation erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Mit den jungen Menschen werden überwiegend informelle Methoden genutzt. Gespräche bieten Raum für Ideen, Rückmeldungen und Reflexion darüber, was gut funktioniert und wo Verbesserungsbedarf besteht. Innerhalb des Teams wird mit dem Handbuch der Jugendarbeit gearbeitet, das Vorlagen für unterschiedliche organisatorische und methodische Bereiche enthält. Zusätzlich wird jährlich eine Befragung durchgeführt, die als Grundlage für die weitere Entwicklung dient.

Bedarfsermittlung	Die Grundlage der Bedarfsermittlung ist eine vertrauensvolle Beziehung zu den jungen Menschen. Ergänzend werden non-formale Beteiligungsprozesse genutzt, um ihre Bedürfnisse und Interessen zu erfassen.
Saisonal oder ganzjährig	Das Angebot findet ganzjährig statt. Im Winter werden zusätzlich zu den festen Standorten Aktivitäten an Schulen, Festivals und lokalen Veranstaltungen angeboten.
Informationen zu Standorten und Zeiten	Allgemeine Informationen sind auf der Website verfügbar, der Wochenplan wird über soziale Medien veröffentlicht, aktuelle Informationen werden täglich über WhatsApp-Gruppen kommuniziert.
Kommunikation	Flyer, Schulen, Website und soziale Medien
Personal	3 Mitarbeitende, insgesamt 100 Arbeitsstunden pro Woche
Qualifikation des Personals	Keine formale Ausbildung erforderlich; die Auswahl erfolgt auf Grundlage persönlicher und sozialer Kompetenzen, die für aufsuchende Jugendarbeit relevant sind.

2. MOBILES JUGENDZENTRUM LANGER SEE

Offizieller Projektname	Mobiles Jugendzentrum Langer See
Betreute Region	Berlin-Köpenick (Deutschland)
Einsatzgebiet	Müggelheim, Grünau, Schmöckwitz
Art des Gebiets	Vorstadtgebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Jugendarbeit sollte für alle jungen Menschen zugänglich sein. In manchen Gebieten ist dies jedoch nicht möglich, da dort keine Jugendzentren vorhanden sind. Mobile Jugendzentren bringen Angebote direkt zu den jungen Menschen und ermöglichen ihnen die Teilhabe. Gleichzeitig kommen die Fachkräfte in die Lebensräume der Jugendlichen und sind dort zu Gast. Dadurch entsteht eine andere Atmosphäre als in einem klassischen Jugendzentrum mit festen Räumlichkeiten.
Trägerorganisation	Gemeinnütziger Verein Roter Baum Berlin mit Schwerpunkt auf offener Jugendarbeit
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Finanzierung durch öffentliche Stellen bzw. das Jugendamt
Laufende Finanzierung	Öffentliche Stellen bzw. Jugendamt sowie Mittel aus Programmen zur Gewaltprävention
Angebotene Aktivitäten	Sportangebote, Graffiti, Brettspiele, Kochen, Beratung, Bewegungsangebote, kreative Aktivitäten (insbesondere Graffiti) sowie politische Bildung (z. B. Nationalsozialismus und Verbrechen des Zweiten Weltkriegs, Juniorwahlen und politische Beteiligung).
Zielgruppe	Allgemein 12–27 Jahre; Schwerpunktgruppe 11–15 Jahre
Schwerpunkt	Kein festgelegter Schwerpunkt; die Projektentwicklung orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der jungen Menschen
Evaluationsprozess	Wöchentliche Teamtreffen sowie regelmäßige „Crew-Treffen“ mit den jungen Menschen.
Bedarfsermittlung	Die Bedarfsermittlung erfolgt vor allem über wöchentliche, von jungen Menschen mitgestaltete Crew-Treffen, in denen Wünsche,

	Bedürfnisse und Einschätzungen zum Projekt besprochen werden. Ergänzend werden Umfragen durchgeführt. Darüber hinaus wird im Bezirk ein Beteiligungsformular genutzt, in dem Einrichtungen dokumentieren, wie junge Menschen in Projekte einbezogen werden und an Entscheidungsprozessen teilnehmen.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig, abhängig von den Wetterbedingungen (das Mobile Jugendzentrum ist ein Boot).
Informationen zu Standorten und Zeiten	Wöchentliche Informationen über Instagram sowie Messenger-Kanäle wie WhatsApp, Telegram und Signal.
Kommunikation	Instagram, WhatsApp, Telegram, Signal
Personal	3 hauptamtliche Jugendarbeiter:innen
Qualifikation des Personals	Alle Mitarbeitenden haben ein Studium der Sozialen Arbeit oder Pädagogik abgeschlossen und nehmen regelmäßig an Fortbildungen und fachlichem Austausch teil.
Website / Soziale Medien	Instagram: https://www.instagram.com/mjzlangersee/ \nRoter Baum: https://roter-baum.berlin/jugendarbeit/mjz-langer-see/ \nWebsite: https://mjz-langer-see.de/
Kontakt	Jugendamt Treptow-Köpenick \nWebsite: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/

3. TINEMOBILUL

Offizieller Projektname	Tinemobilul
Betreute Region	Kreis Prahova, Rumänien
Einsatzgebiet	Oberes Teleajen-Tal
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum ist eine mobile Einrichtung, die Angebote der Jugendarbeit bereitstellt. Die angebotenen Leistungen sollten denen eines stationären Jugendzentrums ähneln, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, Regionen zu erreichen, die keinen Zugang zu anderen Jugendangeboten haben.
Trägerorganisation	Gemeinnützige Organisation Curba de Cultură
Art der Finanzierung	Projekte im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESC) und Erasmus+ im Bereich Mobile Jugendarbeit und Mobile Jugendzentren
Anschubfinanzierung	Die Einrichtung des Mobilen Jugendzentrums wurde durch ein Solidaritätsprojekt des Europäischen Solidaritätskorps finanziert, nachdem die Organisation den Transporter erworben hatte, der anschließend zum Jugendzentrum umgebaut wurde.
Laufende Finanzierung	Die laufenden Kosten werden von der Organisation über Projekte des Europäischen Solidaritätskorps (ESC) und Erasmus+ im Bereich Mobile Jugendarbeit und Mobile Jugendzentren gedeckt.
Angebote Aktivitäten	Freizeitangebote wie Sportaktivitäten, Brettspiele, Kunst- und Kreativworkshops, PlayStation-Spiele, Kochaktivitäten und weitere Angebote. Im Sommer werden zudem Filmabende im Freien organisiert. Gleichzeitig steht der Raum für Vorschläge der Teilnehmenden offen, sodass auch anspruchsvollere oder thematisch vertiefende Aktivitäten möglich sind.
Zielgruppe	10–25 Jahre
Schwerpunkt	Die Aktivitäten orientieren sich häufig an den Fähigkeiten und Interessen der Freiwilligen, die sie durchführen. Ein zentrales

	Element bleibt jedoch stets ein pädagogisches Lernziel hinter jeder Aktivität.
Evaluationsprozess	Die Evaluation erfolgt überwiegend informell. Mit den jungen Menschen wird besprochen, welche Aktivitäten ihnen gefallen haben und welche Angebote sie sich zusätzlich wünschen. Auch mit den Freiwilligen, die Aktivitäten entwickeln und umsetzen, findet eine Reflexion statt, bei der die Angebote analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert werden.
Bedarfsermittlung	In regelmäßigen Abständen werden Bedarfsanalysen durchgeführt, um die Interessen junger Menschen in der Region zu erfassen. Im Alltag werden die Teilnehmenden direkt gefragt, welche Aktivitäten sie bevorzugen und welche Angebote ihnen besonders gefallen. Neue Aktivitäten werden anschließend gemeinsam mit ihnen ausgewertet.
Saisonal oder ganzjährig	Saisonal (April bis Oktober)
Informationen zu Standorten und Zeiten	Zu Beginn jeder Saison wird ein Gesamtplan der Aktivitäten veröffentlicht. Zusätzlich werden die Einsatzorte wöchentlich über soziale Medien angekündigt und am Tag der jeweiligen Aktivität nochmals kommuniziert.
Kommunikation	Soziale Medien sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen (Lehrkräfte, junge Menschen, Kulturzentren), die Informationen über lokale Netzwerke und Gruppen weiterverbreiten.
Personal	Hauptamtliche Mitarbeitende sowie Freiwillige
Qualifikation des Personals	Die Mitarbeitenden sind im Bereich Jugendarbeit ausgebildet, jedoch nicht speziell für Mobile Jugendarbeit.

4. MOBILES KINDER-UND JUGENDZENTRUM MARZAHN-HELLERSDORF

Offizieller Projektname	Mobiles Kinder- und Jugendzentrum Marzahn-Hellersdorf
Betreute Region	Theaterplatz, Südspitze, Barnimplatz (Berlin)
Einsatzgebiet	Bezirk Berlin Marzahn-Hellersdorf
Art des Gebiets	Städtisches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum verbindet aufsuchende soziale Arbeit mit kulturellen und freizeitpädagogischen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene im öffentlichen Raum.
Trägerorganisation	Gemeinnütziger Verein Roter Baum Berlin mit Schwerpunkt auf offener Jugendarbeit
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Bezirksfinanzierung im Rahmen eines Projektauftrags
Laufende Finanzierung	Bezirksfinanzierung
Angeborene Aktivitäten	Sportangebote, mobile Küche, Informationen zu sozialen Projekten, Chill-Bereich mit WLAN und Musik sowie Graffiti-Projekte.
Zielgruppe	6–27 Jahre
Schwerpunkt	Kein spezifischer Schwerpunkt
Evaluationsprozess	Wöchentliche Teamtreffen sowie eine jährliche internationale Woche der Mobilen Jugendzentren in Berlin zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken.
Bedarfsermittlung	Direkte Beteiligung der jungen Menschen an der Planung und Umsetzung der Projekte.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig

Informationen zu Standorten und Zeiten	Direkte Kommunikation mit jungen Menschen sowie Informationen über Instagram und die Website. Die Einsätze folgen einem regelmäßigen Zeitplan, der nur selten geändert wird.
Kommunikation	Soziale Medien sowie persönliche Präsenz an den Einsatzorten
Personal	Hauptamtliche Mitarbeitende (genaue Anzahl nicht angegeben)
Qualifikation des Personals	Ein Teil des Teams verfügt über Qualifikationen in pädagogischen Fachbereichen.
Website / Soziale Medien	Instagram: @mjzmahe \nWebsite: https://roter-baum.berlin/juge

5. LJUBA & DRAGO

Offizieller Projektname	Mobiles Jugendzentrum des öffentlichen Instituts Mladi zmaji
Betreute Region	Stadtgemeinde Ljubljana; gelegentlich auch landesweit
Einsatzgebiet	Stadtgemeinde Ljubljana
Art des Gebiets	Städtisches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein sicherer Ort, an dem junge Menschen ihre Freizeit verbringen können und dabei von Fachkräften Unterstützung erhalten.
Trägerorganisation	Öffentliches Institut Mladi zmaji, gegründet von der Stadtgemeinde Ljubljana
Art der Finanzierung	Mischfinanzierung (städtischer Haushalt, teilweise Vermietung von Räumlichkeiten, Erasmus+-Projekte)
Anschubfinanzierung	Finanzierung durch das öffentliche Institut über den städtischen Haushalt in Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Verkehrsunternehmen Ljubljana
Laufende Finanzierung	Städtischer Haushalt, teilweise Vermietung von Räumlichkeiten sowie Erasmus+-Projekte
Angebote Aktivitäten	Das Kernangebot besteht aus einem „offenen Treffpunkt“, der den jungen Menschen eine aktive Freizeitgestaltung ermöglicht. Dazu gehören Sportangebote, Brett- und Kartenspiele, Gesprächskarten und weitere niedrigschwellige Aktivitäten. Darüber hinaus werden Programme mit externen Partner:innen durchgeführt sowie Pop-up-Veranstaltungen organisiert, wenn eine thematische Verbindung zum jeweiligen Ort oder Anlass besteht.
Zielgruppe	Idealerweise 15–29 Jahre; tatsächlich nehmen überwiegend junge Menschen im Alter von 12–15 Jahren teil.
Schwerpunkt	Ursprünglich kulturelle Angebote; heute kein spezifischer thematischer Schwerpunkt
Evaluationsprozess	Die Planung von Budget und Inhalten erfolgt jährlich. Vierteljährlich werden die Daten aus dem Logbook ausgewertet,

	um Teilnahmezahlen und mögliche Entwicklungen zu analysieren. Zusätzlich stehen Intervention und Supervision zur Unterstützung der Jugendarbeiter:innen zur Verfügung.
Bedarfsermittlung	Die Bedarfsermittlung erfolgt durch direkten Austausch mit den jungen Menschen und verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten. Jugendliche können eigene Jugendinitiativen einreichen, um ihre Bedürfnisse einzubringen, oder größere Projektideen entwickeln. Vor den Ferien werden Fragebögen zur Rückmeldung verteilt, und am Jahresende nehmen ältere Teilnehmende an Logbook-Evaluationen teil.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig

6. ULIČNI ZMAJI

Offizieller Projektname	Ulični zmaji
Betreute Region	Sieben verschiedene Einsatzgebiete in der Stadtgemeinde Ljubljana
Einsatzgebiet	Die Einsatzorte unterscheiden sich voneinander und weisen jeweils eigene Besonderheiten sowie unterschiedliche Bedürfnisse der jungen Menschen auf.
Art des Gebiets	Vorstadtgebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum reagiert auf die Bedürfnisse junger Menschen im öffentlichen Raum außerhalb stationärer Jugendzentren. Mobile Jugendarbeiter:innen erreichen junge Menschen direkt in ihrem Lebensumfeld – durch Streetwork oder mobile Jugendzentren.
Trägerorganisation	Stadtgemeinde Ljubljana
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Finanzierung durch die Stadtgemeinde Ljubljana. Das öffentliche Institut Mladi zmaji wurde 2009 von der Stadtgemeinde Ljubljana gegründet.
Laufende Finanzierung	Stadtgemeinde Ljubljana sowie einzelne Stadtteilgemeinschaften
Angebotene Aktivitäten	Ziel ist es, junge Menschen bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu unterstützen und sie auf ihrem Weg zu selbstständigen Erwachsenen zu begleiten. Angeboten werden Sport- und Kreativaktivitäten, Informationsangebote, Gesprächsmöglichkeiten zu Themen wie Gesundheit, Herausforderungen des Erwachsenwerdens oder aktuellen Problemlagen sowie sichere Räume für Austausch. Darüber hinaus erhalten junge Menschen die Möglichkeit, eigene Projekte und Aktivitäten mit einem dafür vorgesehenen Budget zu entwickeln und umzusetzen, wobei auch Umweltbewusstsein und Gemeinschaftsengagement gefördert werden.
Zielgruppe	12–29 Jahre

Schwerpunkt	Die Arbeit umfasst alle Themenbereiche der Jugendarbeit. Bei weitergehendem Unterstützungsbedarf werden junge Menschen an Beratungs- oder Fachstellen vermittelt.
Evaluationsprozess	Kurze Auswertung nach jedem Einsatz, monatliche Teamreflexionen sowie regelmäßige Intervisionssitzungen.
Bedarfsermittlung	Zu Beginn der Arbeit in einem neuen Gebiet erfolgt eine Beobachtungsphase. Anschließend werden die Bedürfnisse der jungen Menschen durch kontinuierliche Gespräche und Beziehungsarbeit erfasst.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig aktiv; in den wärmeren Monaten intensiver, mit alternativen Indoor-Angeboten während der kälteren Jahreszeit.
Informationen zu Standorten und Zeiten	Regelmäßige Aktualisierung über Website und Instagram.
Kommunikation	Website, Instagram-Stories, Viber- und WhatsApp-Gruppen, Instagram-Direktnachrichten sowie persönliche Besuche vor Ort.
Personal	1 hauptamtliche Koordinationskraft und 10 studentische Streetworker:innen
Qualifikation des Personals	Ja
Website / Soziale Medien	Website: https://mladizmaji.si/pridruzi-se/centri/ulicni-zmaji \nInstagram: https://www.instagram.com/ulicnizmaji/?hl=en
Kontakt	Stadt Ljubljana: https://www.ljubljana.si/en/contacts/

7. MILLENIUM VAN

Offizieller Projektname	Millenium Van
Betreute Region	Turin
Einsatzgebiet	Stadtgebiet Turin
Art des Gebiets	Städtisches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein offenes Zentrum für die Gemeinschaft mit einem besonderen Schwerpunkt auf Aktivitäten für junge Menschen.
Trägerorganisation	Gemeinnützige Organisation
Art der Finanzierung	Private Finanzierung
Anschubfinanzierung	Private Mittel
Laufende Finanzierung	Private Mittel, EU-Förderungen und Spenden
Angebotene Aktivitäten	Musik- und Unterhaltungsangebote
Zielgruppe	14–40 Jahre
Schwerpunkt	Unterhaltung und gemeinschaftliche Aktivitäten
Evaluationsprozess	Kein formalisierter Evaluationsprozess
Bedarfsermittlung	Die Aktivitäten orientieren sich am Ziel, Gemeinschaft, Begegnung und soziale Interaktion zu fördern.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig
Informationen zu Standorten und Zeiten	Regelmäßige Aktualisierungen über Facebook, Instagram und die Website.
Kommunikation	Soziale Medien

Personal	Nein
Qualifikation des Personals	Nein
Website / Soziale Medien	Instagram: @millenium_van

8. NuPAKU

Offizieller Projektname	Liikkuva nuorisotyö Kouvolassa -hanke
Betreute Region	Gesamtes Stadtgebiet von Kouvola
Einsatzgebiet	Stadt Kouvola und alle umliegenden Dörfer
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Jugendarbeit und Unterstützungsangebote direkt dorthin zu bringen, wo junge Menschen leben.
Trägerorganisation	Jugenddienste der Stadt Kouvola
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Finanzierung durch eine lokale Stiftung
Laufende Finanzierung	Finanzierung durch die Stadt Kouvola
Angebotene Aktivitäten	Spiele und Sportangebote außerhalb des Fahrzeugs sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote.
Zielgruppe	12–28 Jahre
Schwerpunkt	Freizeitaktivitäten, Sport, Spiele und persönliche Gespräche, orientiert an den Interessen und Anliegen der jungen Menschen.
Evaluationsprozess	Die Anzahl der Teilnehmenden wird erfasst und nach jeder Aktivität ein Bericht erstellt.
Bedarfsermittlung	Durch Befragungen junger Menschen sowie partizipative Budgetierungsprozesse.
Saisonal oder ganzjährig	Saisonal (April bis Oktober)
Informationen zu Standorten und Zeiten	Öffentliche Informationen werden regelmäßig im Sommer veröffentlicht, weniger häufig im Frühjahr und Herbst. Junge Menschen können außerdem über Instagram oder telefonisch

	Kontakt aufnehmen und einen Besuch des mobilen Jugendzentrums an ihrem Standort anfragen.
Kommunikation	Über Instagram
Personal	Jugendarbeiter:innen und spezialisierte Fachkräfte der Jugendarbeit sowie Freiwillige
Qualifikation des Personals	Ja, einschließlich Schulungen für Freiwillige
Website / Soziale Medien	Website: https://www.nuortenkouvola.fi/vapaa-aika/liikkuva-nuorisoty/ Instagram: @liikkuvanuoisoty_kouvola

9. LA CARAVANE DES JEUNES

Offizieller Projektname	Le Caravane des jeunes
Betreute Region	Region Stoumont
Einsatzgebiet	Gemeinde Stoumont
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein mobiles Angebot, das direkt zu jungen Menschen kommt und ihnen vielfältige Aktivitäten anbietet, ähnlich wie in einem stationären Jugendzentrum.
Trägerorganisation	Gemeinnütziger Verein
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Projektförderung der König-Baudouin-Stiftung
Laufende Finanzierung	Jährliche Fördermittel des regionalen Jugenddienstes
Angebote Aktivitäten	Brettspiele, Sportangebote, Filmabende, Beteiligungsprojekte für junge Menschen sowie Musikaktivitäten
Zielgruppe	12–18 Jahre
Schwerpunkt	Kein spezifischer Schwerpunkt
Evaluationsprozess	Die Evaluation erfolgt über einen QR-Code in der Karawane, der zu einer Online-Befragung führt.
Bedarfsermittlung	Durch direkte Gespräche mit jungen Menschen während der Aktivitäten.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig. Derzeit sind aufgrund der verfügbaren Finanzierung maximal zehn Einsätze pro Jahr möglich. Langfristiges Ziel sind wöchentliche Aktivitäten.
Informationen zu Standorten und Zeiten	Jede junge Person erhält eine Postkarte mit den Terminen des Mobilen Jugendzentrums im jeweiligen Dorf.

Kommunikation	Postkarten, die direkt an junge Menschen versendet werden
Personal	Ja
Qualifikation des Personals	Nein
Website / Soziale Medien	https://www.fagotin.be/vous-etes/un-ado-un-groupe-de-jeunes-2/cavane/

10. NUORI ESPOO PAKU KEIJO, NUORI ESPOO PAKU

KERTTU

Offizieller Projektname	Kommunaler mobiler Jugenddienst der Stadt Espoo
Betreute Region	Nördliches Stadtgebiet von Espoo
Einsatzgebiet	Gebiete in Espoo mit eingeschränktem Zugang zu Jugendangeboten
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ziel der Mobilen Jugendarbeit ist es, junge Menschen dort zu erreichen, wo sie ihre Freizeit verbringen oder wo nur wenige beziehungsweise keine Jugendangebote vorhanden sind. Die Fahrzeuge „Keijo“ und „Kerttu“ sind als mobile Jugendtreffs ausgestattet und dienen als Arbeitsinstrumente der Jugendarbeit. Auch die eingesetzten Materialien und Aktivitäten sind mobil und flexibel nutzbar.
Trägerorganisation	Jugenddienste der Stadt Espoo
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Jährliches Budget der kommunalen Jugendarbeit
Laufende Finanzierung	Finanzierung über das reguläre Jahresbudget der Stadt Espoo
Angebotene Aktivitäten	Die Aktivitäten finden überwiegend im Freien statt. Zusätzlich können insbesondere in den Abendstunden und während der Wintermonate Schulgebäude genutzt werden. Die Fahrzeuge bieten Platz für bis zu zehn junge Menschen gleichzeitig. Zum Angebot gehören Brettspiele, Spielkonsolen, Fernseher, Sportmaterialien wie Fuß- und Basketbälle sowie Roller, Skates und Hoverboards zum Ausleihen. Darüber hinaus werden Veranstaltungen wie Discos organisiert.
Zielgruppe	9–17 Jahre
Schwerpunkt	Freizeitangebote für junge Menschen
Evaluationsprozess	Es werden statistische Daten erfasst. Die Aktivitäten werden alle sechs Monate geplant und ausgewertet.

Bedarfsermittlung	Regelmäßige Gespräche mit jungen Menschen sowie eine jährliche Befragung.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig, angepasst an die Wetterbedingungen. Im Winter werden zusätzlich Schulräume genutzt.
Informationen zu Standorten und Zeiten	Die Einsatzorte und Zeiten werden öffentlich bekannt gegeben und regelmäßig über die Website der Stadt sowie über Instagram und Snapchat aktualisiert.
Kommunikation	Instagram und Snapchat
Personal	4 hauptamtliche Jugendarbeiter:innen und 1 Leitungskraft
Qualifikation des Personals	Alle Mitarbeitenden verfügen über eine fachliche Ausbildung und Berufserfahrung im Bereich der Jugendarbeit.
Website / Soziale Medien	https://www.espoo.fi/fi/palvelut/liikkuva-nuorisotyö

11. VanGO!

Offizieller Projektname	VanGO! – Centrul de tineret mobil
Betreute Region	Kreis Constanța, Rumänien
Einsatzgebiet	Kreis Constanța
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	VanGO ist ein flexibler und innovativer Jugendtreff auf Rädern. Er bringt Aktivitäten, Workshops und sichere Begegnungsräume direkt zu jungen Menschen in ländlichen und unterversorgten Regionen, in denen der Zugang zu Jugendangeboten eingeschränkt ist. Statt lange Wege auf sich nehmen zu müssen, kommt VanGO zu den jungen Menschen und bietet Möglichkeiten zum Lernen, kreativen Arbeiten, sozialen Austausch und zur persönlichen Entwicklung.
Trägerorganisation	Gemeinnützige Organisation Asociația Luna și Noi
Art der Finanzierung	Mischfinanzierung
Anschubfinanzierung	Die Anschubfinanzierung erfolgte durch einen nationalen CSR-Förderfonds in Höhe von 10.000 Euro. Dadurch konnten der Anhänger gekauft und das mobile Jugendzentrum VanGO aufgebaut werden.
Laufende Finanzierung	Die laufenden Kosten für Kraftstoff, Wartung und Materialien werden hauptsächlich durch Förderungen des Europäischen Solidaritätskorps (ESC), lokale Partnerschaften mit Gemeinden sowie kleinere Fundraising-Aktivitäten und Spendenkampagnen gedeckt. Ziel ist eine nachhaltige Finanzierung durch Projektmittel und Unterstützung aus der Gemeinschaft.
Angebotene Aktivitäten	VanGO bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten, die sich an den Bedürfnissen der jeweiligen Gemeinschaft orientieren. Dazu gehören Kreativworkshops (Kunst, DIY-Angebote, Musik), non-formale Bildungsaktivitäten, Brettspiele, von Jugendlichen geleitete Diskussionsrunden, Informationsangebote zu Gesundheit und Wohlbefinden, Berufsorientierung sowie gemeinschaftsbildende Veranstaltungen. VanGO schafft einen sicheren, informellen und zugleich attraktiven Raum zum Lernen, Entspannen und Vernetzen.
Zielgruppe	12–21 Jahre

Schwerpunkt	VanGO versteht sich als mobiles Jugendzentrum mit besonderem Fokus auf Empowerment und Partizipation junger Menschen. Ziel ist die Förderung von aktiver Bürgerschaft, persönlicher Entwicklung, Kreativität und Solidarität insbesondere im ländlichen Raum.
Evaluationsprozess	Nach jedem Einsatz werden Rückmeldungen durch kurze jugendgerechte Fragebögen und informelle Gruppengespräche eingeholt. Bei größeren Projekten werden strukturierte Evaluationen durchgeführt, einschließlich Selbsteinschätzungen der Teilnehmenden und Reflexionssitzungen des Teams, um die Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln.
Bedarfsermittlung	Die Bedarfsermittlung basiert auf einem kontinuierlichen Dialog mit jungen Menschen. Während der Aktivitäten werden Gespräche geführt, zusätzlich kommen Umfragen, Online-Abstimmungen und partizipative Planungsprozesse zum Einsatz, bei denen Jugendliche eigene Ideen einbringen und über Aktivitäten abstimmen können.
Saisonal oder ganzjährig	VanGO ist für den ganzjährigen Einsatz konzipiert. Im ersten Jahr führten technische und rechtliche Herausforderungen zu einer vorübergehenden Unterbrechung der Aktivitäten. Mit der erfolgreichen Erprobung des solarbetriebenen Energiesystems und der Klärung rechtlicher Anforderungen ist künftig ein ganzjähriger Betrieb vorgesehen.
Informationen zu Standorten und Zeiten	Routen und Termine werden über die sozialen Medien der Organisation, insbesondere Instagram und Facebook, sowie über Aushänge und Bekanntmachungen in Schulen, Bibliotheken und Gemeindeeinrichtungen veröffentlicht.
Kommunikation	Soziale Medien, Plakate, Jugendbotschafter:innen, Kooperationen mit Schulen sowie Partnerschaften mit lokalen Behörden
Personal	Derzeit wird VanGO von geschulten Freiwilligen und Mitarbeitenden der Organisation betrieben. Speziell für VanGO angestellte Vollzeitkräfte gibt es derzeit noch nicht.
Qualifikation des Personals	Das Team verfügt über Erfahrung und Schulungen in non-formaler Bildung, Jugendarbeit, Veranstaltungsorganisation, Erster Hilfe und der Arbeit mit benachteiligten Zielgruppen. Zusätzlich sind weitere Spezialisierungen im Bereich Mobile Jugendarbeit geplant.
Website / Soziale Medien	Website: lunasinoi.com/vango
Kontakt	Asociația Luna și Noi \nE-Mail: mihai.lunasinoi@gmail.com

12. Jugendbüro

Offizieller Projektname	Streetwork Ostbelgien
Betreute Region	Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
Einsatzgebiet	Belgien
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Direkter Kontakt zu jungen Menschen im öffentlichen Raum, entweder mit Kleinbussen oder zu Fuß. Das Angebot richtet sich an junge Menschen bis zum Alter von 30 Jahren.
Trägerorganisation	Unabhängige gemeinnützige Organisation
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Finanzierung durch regionale bzw. staatliche Stellen
Laufende Finanzierung	Jährliches Budget der lokalen Behörden
Angebotene Aktivitäten	Spiele, Freizeitaktivitäten, Gespräche sowie konkrete Unterstützung und Beratung bei unterschiedlichsten Anliegen und Problemlagen.
Zielgruppe	10–30 Jahre
Schwerpunkt	Unterstützung junger Menschen, insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in schwierigen oder prekären Lebenssituationen
Evaluationsprozess	Zweimal jährlich wird ein Bericht für den Verwaltungsrat erstellt.
Bedarfsermittlung	Durch direkten Kontakt und kontinuierlichen Austausch mit jungen Menschen.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig
Informationen zu Standorten und Zeiten	Informationen werden über soziale Medien wie WhatsApp, Instagram und Facebook veröffentlicht. Die Nutzung von TikTok wird derzeit geprüft.

Kommunikation	Soziale Medien
Personal	Mitarbeitende werden durch die gemeinnützige Organisation im Rahmen von Auswahlgesprächen eingestellt; die Finanzierung erfolgt durch die öffentliche Hand.
Qualifikation des Personals	Fachliche Ausbildung im Bereich Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Erziehung sowie zusätzliche Weiterbildungen und Qualifikationen.
Website / Soziale Medien	Website: https://jugendbuero.be/ \nInstagram: @jugendbuero.dg

13. AYDIN MOBILE YOUTH CENTER

Offizieller Projektname	Aydın Mobile Youth Center
Betreute Region	Aydın und die ländlichen Gebiete der Region
Einsatzgebiet	Bezirke und Dörfer der Provinz Aydın
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum zeichnet sich durch seine Mobilität aus und bringt Angebote direkt zu jungen Menschen.
Trägerorganisation	Provinzdirektion für Jugend und Sport Aydın (staatliche Einrichtung des Ministeriums für Jugend und Sport)
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Ministerium für Jugend und Sport
Laufende Finanzierung	Vollständige Finanzierung durch das Ministerium für Jugend und Sport
Angebotene Aktivitäten	Energizer, Bewegungs- und Outdoor-Spiele
Zielgruppe	8–15 Jahre
Schwerpunkt	Jugendbildung durch Sport- und Bewegungsaktivitäten
Evaluationsprozess	Evaluation durch Befragungen und Fragebögen.
Bedarfsermittlung	Die Bedarfe werden von den Jugendarbeiter:innen auf Grundlage ihrer Erfahrungen und ihrer Arbeit mit jungen Menschen in der Region Aydın eingeschätzt.
Saisonal oder ganzjährig	Saisonal; das Projekt wurde inzwischen abgeschlossen.
Informationen zu Standorten und Zeiten	Die Kommunikation erfolgt über offizielle Mitteilungen an Schulen in den ländlichen Gebieten.
Kommunikation	Offizielle Korrespondenz

Personal	Keine fest angestellten Mitarbeitenden; die Aktivitäten werden von staatlich geschulten Jugendarbeiter:innen durchgeführt.
Qualifikation des Personals	Ja. Die Jugendleiter:innen werden durch staatliche Stellen für die Durchführung von Sport- und Bewegungsangeboten ausgebildet.

14. LIINU

Offizieller Projektname	Liikkuva nuorisotyö – Liinu
Betreute Region	Region Lahti, Päijät-Häme, Finnland
Einsatzgebiet	Lahti
Art des Gebiets	Vorstadtgebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum ermöglicht Jugendarbeit in Gebieten ohne Jugendhaus oder andere geeignete Treffpunkte für junge Menschen. Es bietet Unterstützung und Angebote für Jugendliche in abgelegenen Regionen, die aufgrund fehlender Verkehrsmöglichkeiten oder anderer Hindernisse keinen Zugang zu Jugenddiensten haben. Mobile Jugendzentren sind außerdem ein wertvolles Instrument bei Veranstaltungen für junge Menschen.
Trägerorganisation	Jugenddienste der Stadt Lahti
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Regionale Fördermittel zur Weiterentwicklung der lokalen Jugendarbeit
Laufende Finanzierung	Bestandteil des Budgets der Jugenddienste und der Stadt Lahti
Angebotene Aktivitäten	Hauptziel ist es, jungen Menschen einen sicheren Ort zum Treffen, zum Austausch mit Freund:innen und zum Kontakt mit vertrauenswürdigen erwachsenen Fachkräften zu bieten. Zum Angebot gehören Brettspiele, kreative Aktivitäten, Bastelangebote und verschiedene Spiele.
Zielgruppe	9–25 Jahre
Schwerpunkt	Allgemeine Jugendarbeit ohne spezifische thematische Ausrichtung
Evaluationsprozess	Zweimal jährlich wird Feedback von den Teilnehmenden eingeholt, zusätzlich erfolgt einmal pro Jahr eine Selbstevaluation.
Bedarfsermittlung	Durch direkte Gespräche mit jungen Menschen sowie durch den Austausch mit Lehrkräften, Eltern und anderen Bezugspersonen.

Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig, soweit dies möglich ist.
Informationen zu Standorten und Zeiten	Die Einsatzorte und Zeiten werden regelmäßig über Instagram veröffentlicht und aktualisiert.
Kommunikation	Instagram
Personal	Zwei hauptamtliche Jugendarbeiter:innen
Qualifikation des Personals	Ja, ausgebildete Fachkräfte der Jugendarbeit
Website / Soziale Medien	Instagram: @liinu_lahti

15. BÄZE

Offizieller Projektname	Mobiles Jugendzentrum der Gemeinde Gulbene
Betreute Region	Lettland, insbesondere die Gemeinde Gulbene
Einsatzgebiet	Alle 13 Ortsteile der Gemeinde Gulbene
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Eine Jugendarbeiterin oder ein Jugendarbeiter bringt auf Grundlage der lokalen Bedürfnisse Aktivitäten in Gebiete, in denen kein Jugendzentrum vorhanden ist.
Trägerorganisation	Kommunalverwaltung der Gemeinde Gulbene; zuvor zusätzlich durch ein Kleinpartnerschaftsprojekt unterstützt
Art der Finanzierung	Öffentliche Finanzierung
Anschubfinanzierung	Kommunale Finanzierung sowie Unterstützung durch ein Kleinpartnerschaftsprojekt
Laufende Finanzierung	Finanzierung durch die Gemeinde Gulbene
Angebotene Aktivitäten	Spiele, Sportangebote, gemeinsame Spaziergänge, Teambuilding-Aktivitäten, Gespräche zu psychischer Gesundheit, Sensibilisierung für Mobbing sowie künftig digitale Angebote und Werkzeuge.
Zielgruppe	Überwiegend 12–18 Jahre
Schwerpunkt	Offen für unterschiedlichste Themen und Interessen junger Menschen
Evaluationsprozesse	Informelle Gespräche mit den Teilnehmenden nach jeder Aktivität.
Bedarfsermittlung	Früher durch Google-Forms-Umfragen, heute vor allem durch direkte Gespräche mit jungen Menschen während der Aktivitäten.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig

Informationen zu Standorten und Zeiten	Informationen werden regelmäßig über Instagram und Facebook veröffentlicht.
Kommunikation	Instagram, Facebook sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen wie Kulturzentren und Schulen
Personal	Reguläre Jugendarbeiter:innen
Qualifikation des Personals	Keine formale Ausbildung im Bereich Mobile Jugendarbeit; die Qualifikation basiert hauptsächlich auf praktischer Erfahrung.
Website / Soziale Medien	Instagram: @jc_baze

16. PÅceļam 2.0 / Youth for Smile

Offizieller Projektname	PÅceļam 2.0 / Youth for Smile
Betreute Region	Lettland
Einsatzgebiet	Bārbele, Stelpe, Dāviņi
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Eine flexible mobile Einheit, die jugendorientierte Angebote in unterversorgte Gemeinden bringt und dabei non-formale Bildung, Workshops und Freizeitaktivitäten anbietet.
Trägerorganisation	Gemeinnützige Organisation Jaunatne smaidam / Youth for Smile. Mobile Jugendarbeiter:innen besuchen mit einem für die Jugendarbeit ausgestatteten Wohnmobil regelmäßig drei Dörfer.
Art der Finanzierung	Private Finanzierung
Anschubfinanzierung	Private Stiftung (IGNITIS Renewable), zuvor nationale Fördermittel; Ausstattung über das EU-Programm LEADER.
Laufende Finanzierung	Projektbezogene Finanzierung. Derzeit werden pro Dorf lediglich zwei Arbeitsstunden pro Woche für die Jugendarbeiter:innen finanziert.
Angebotene Aktivitäten	Jugendinformationsangebote, Spiele, Sportaktivitäten, Outdoor-Angebote, Trainings zu Führungskompetenzen sowie aktive Beteiligungsformate.
Zielgruppe	7–30 Jahre
Schwerpunkt	Freizeit- und Outdoor-Aktivitäten
Evaluationsprozess	Kein formalisierter Evaluationsprozess. Rückmeldungen werden informell während der Aktivitäten eingeholt.
Bedarfsermittlung	Durch informelle Gespräche mit jungen Menschen während der Aktivitäten.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig im Jahr 2025

Informationen zu Standorten und Zeiten	Feste Tage und Uhrzeiten; Informationen werden über Facebook, Instagram, TikTok und WhatsApp-Gruppen veröffentlicht.
Kommunikation	Banner während der Aktivitäten sowie Ankündigungen über soziale Medien
Personal	Ja
Qualifikation des Personals	Nein
Website / Soziale Medien	Website: jaunatnesmaidam.lv \nFacebook: https://www.facebook.com/youth4smile \nInstagram: https://www.instagram.com/youth4smile \nTikTok: https://www.tiktok.com/@youth4smile

17. MJ MOBILE

Offizieller Projektname	MJ MOBILE
Betreute Region	Gemeinde Jalhay und Umgebung
Einsatzgebiet	Gemeinde Jalhay und Umgebung
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Jugendlichen in schwer erreichbaren Gebieten Aktivitäten und Angebote zur Verfügung stellen.
Trägerorganisation	Gemeinnützige Organisation Maison des Jeunes de Jalhay Sart
Art der Finanzierung	Private Finanzierung sowie Beschäftigungsförderung durch die Föderation Wallonie-Brüssel
Anschubfinanzierung	Eigenmittel der Maison des Jeunes de Jalhay Sart
Laufende Finanzierung	Private Finanzierung sowie Beschäftigungsförderung durch die Föderation Wallonie-Brüssel
Angebotene Aktivitäten	Fahrradreparaturen, Second-Hand-Angebote, Spiele und weitere Freizeitaktivitäten
Zielgruppe	12–26 Jahre
Schwerpunkt	Kein spezifischer Schwerpunkt
Evaluationsprozess	Derzeit kein formalisierter Evaluationsprozess
Bedarfsermittlung	Durch Umfragen in sozialen Medien, Analysen im öffentlichen Raum sowie Befragungen im Jugendzentrum
Saisonal oder ganzjährig	Von März bis Oktober
Informationen zu Standorten und Zeiten	Informationen werden über soziale Medien veröffentlicht.
Kommunikation	Soziale Medien, E-Mail und Newsletter

Personal	Ja – 1 Teilzeitkraft
Qualifikation des Personals	Keine spezifische Ausbildung für Mobile Jugendarbeit
Website / Soziale Medien	Website: https://www.mjjs.be/ \nInstagram: @mjjalhaysart
Kontakt	info@mjjs.be

18. Toila Mobile Youth Centre

Offizieller Projektname	Toila Mobile Youth Centre
Betreute Region	Landkreis Ida-Viru, Estland
Einsatzgebiet	Kleinstadt Toila, Kleinstadt Kohtla-Nõmme sowie umliegende Dörfer innerhalb der Gemeinde Toila
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet innerhalb der Gemeinde
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum wartet nicht darauf, dass junge Menschen zu ihm kommen, sondern geht dorthin, wo sie sich aufhalten. Es ist in verschiedenen Gemeinden, öffentlichen Räumen und schwer erreichbaren ländlichen Gebieten aktiv und bietet ein sicheres Umfeld, unterstützende Aktivitäten sowie Möglichkeiten zur persönlichen und sozialen Entwicklung im Alltag junger Menschen.
Trägerorganisation	Jugendzentren Toila, organisiert unter der Gemeindeverwaltung Toila
Art der Finanzierung	Mischfinanzierung: EU-Förderung (LEADER), kommunale Mittel und Beiträge aus dem privaten Sektor
Anschubfinanzierung	Hauptsächlich finanziert durch das LEADER-Programm der lokalen Aktionsgruppe Kirderanniku Koostöökogu, ergänzt durch Unterstützung der Gemeindeverwaltung Toila und privater Unternehmen
Laufende Finanzierung	Finanzierung über das Budget der Jugendzentren Toila, die als Einrichtung der Gemeindeverwaltung betrieben werden
Angebotene Aktivitäten	Workshops, Unterstützung jugendgeleiteter Initiativen, Mentoring-Angebote, Gastvorträge, aufsuchende Jugendarbeit in öffentlichen und ländlichen Räumen sowie Aktivitäten, die an lokale Bedürfnisse und Gegebenheiten angepasst sind
Zielgruppe	7–19 Jahre
Schwerpunkt	Starker Fokus auf die Unterstützung jugendgeleiteter Initiativen und die Förderung aktiver Beteiligung
Evaluationsprozess	Kein formalisierter Evaluationsprozess angegeben

Bedarfsermittlung	Zu Beginn jeder Saison werden Einsatzorte und thematische Schwerpunkte festgelegt sowie Befragungen durchgeführt, um die Interessen und Erwartungen junger Menschen zu erfassen. Zusätzlich fließen kontinuierlich Erkenntnisse aus der täglichen Arbeit in den offenen Jugendzentren ein.
Saisonal oder ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Saisonal, in der Regel von Mai bis September oder von Juni bis August, abhängig von den Wetterbedingungen
Informationen zu Standorten und Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Routen und Zeitpläne werden zu Beginn jeder Saison über die sozialen Medien der Jugendarbeit Toila, die Website der Gemeinde sowie die lokale Presse veröffentlicht.
Kommunikation	Soziale Medien, Schulen, Bibliotheken, Gemeindezentren, kommunale Informationskanäle und lokale Presse
Personal	Ja – Jugendarbeiter:innen der Jugendzentren Toila
Qualifikation des Personals	Teilweise fachlich qualifiziert
Website / Soziale Medien	https://nutikadmudelid.harno.ee/mudelid/mobiilne-noortekeskus/

19. Teo Van Strauss

Offizieller Projektname	Teo Van
Betreute Region	Ländliches Sizilien
Einsatzgebiet	Mussomeli, Acquaviva Platani, Sutera, Villalba, Valledlunga, Cammarata, San Giovanni Gemini, Milena, Campofranco, Casteltermini, Montedoro, Prizzi, Santo Stefano di Quisquina, Alessandria della Rocca
Art des Gebiets	Ländliches Gebiet
Definition eines Mobilen Jugendzentrums	Ein Mobiles Jugendzentrum ist ein vollständig ausgestattetes Fahrzeug, das Jugendarbeiter:innen, kleine Gruppen junger Menschen und alle notwendigen Materialien – wie Spiele, Workshop-Materialien, Bildungsressourcen und Freizeitausrüstung – direkt in die Gemeinden bringt, in denen junge Menschen leben und ihre Freizeit verbringen. Das Fahrzeug ermöglicht eine flexible und aufsuchende Jugendarbeit in öffentlichen Plätzen, ländlichen Gebieten, Randbezirken oder bei lokalen Veranstaltungen. Es dient sowohl als Transportmittel als auch als mobiler Treffpunkt für Gruppenaktivitäten, Diskussionen, kreative Workshops, Peer-Learning und weitere Angebote, die an die Bedürfnisse, das Alter und den kulturellen Hintergrund der Teilnehmenden angepasst werden können.
Trägerorganisation	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Art der Finanzierung	Mischfinanzierung: EU-Fördermittel und Eigenmittel der Organisation
Anschubfinanzierung	Eigenmittel der Organisation
Laufende Finanzierung	Die laufenden Kosten werden teilweise aus Eigenmitteln der Organisation und teilweise über Projekte wie das Europäische Solidaritätskorps (ESC) und Erasmus+ finanziert.
Angebotene Aktivitäten	Spiele zur Förderung von Teamarbeit und sozialem Lernen, interaktive Lernangebote zu Themen wie digitale Kompetenzen und aktive Bürgerschaft, Workshops der non-formalen Bildung, Hausaufgabenhilfe, Lernunterstützung sowie Aktivitäten zur Förderung von Selbstvertrauen, Kommunikationsfähigkeiten, kritischem Denken und sozialen Kompetenzen.

Zielgruppe	13–30 Jahre
Schwerpunkt	Kein spezifischer Schwerpunkt
Evaluationsprozess	Strukturierter Evaluationsprozess mit Feedbackbögen nach jeder Aktivität (digital oder in Papierform), vierteljährlichen Auswertungen durch die Jugendarbeiter:innen sowie jährlichen Berichten, die Kennzahlen wie Teilnehmendenzahlen, Wiederteilnahmeraten und qualitative Entwicklungsverläufe erfassen.
Bedarfsermittlung	Während der Aktivitäten werden informelle Gespräche, kurze Umfragen und interaktive Methoden genutzt, um die Interessen, Bedürfnisse und Herausforderungen der jungen Menschen zu erfassen.
Saisonal oder ganzjährig	Ganzjährig
Informationen zu Standorten und Zeiten	Informationen werden hauptsächlich über Instagram und WhatsApp-Gruppen verbreitet.
Kommunikation	Soziale Medien
Personal	Es gibt kein speziell für das Mobile Jugendzentrum angestelltes Personal.
Qualifikation des Personals	Ja
Website / Soziale Medien	Website: straussaps.eu \nInstagram: @strauss_aps